

Elmen ist Pilotgemeinde „für ALLE“

Inklusiv und barrierefrei – Elmen macht's vor, Grän und weitere Außerferner Gemeinden ziehen nach

(sas) Im Rahmen eines vom Tiroler Monitoringausschuss zusammen mit dem ÖZIV (Bundesverband für Menschen mit Behinderung) Tirol entwickelten Pilotprojektes will sich die Gemeinde Elmen in Richtung einer „Gemeinde für ALLE“ weiterentwickeln. Dabei sollen in der Folge Erfahrungen und Erkenntnisse, die man dabei macht, auch an andere Gemeinden weitergegeben werden.

Der ÖZIV Tirol und der Tiroler Monitoringausschuss werden die Pilotgemeinden dabei fachlich begleiten und in der Umsetzung hin zu mehr Barrierefreiheit unterstützen. Für eine möglichst breite gesellschaft-

in Anspruch genommen, man ist auch in Grän schon auf einem sehr guten Weg. Dabei wird der Ist-Stand in puncto Barrierefreiheit aller öffentlich zugänglichen Gemeindeeinrichtungen erhoben, dann werden konkrete Verbesserungs- und Entwicklungsschritte in einem Bericht vorgeschlagen. Für ÖZIV Tirol-Berater Gerhard Wieser und den Sachverständigen Bernhard Gruber ist dabei das Konzept der „Barrierefreien Servicekette“ wichtig, „dass nicht nur einzelne Punkte, sondern Gemeindeeinrichtungen und -angebote als Ganzes bezüglich der Zugänglichkeit und eigenständigen Nutzbarkeit betrachtet werden. Erste konkrete Umsetzungen haben dazu in der Gemeinde schon begonnen. Für die Gemeinde Grän zieht Bürgermeister Martin Schädle eine positive Bilanz: „Wir haben gemeinsam mit den Experten des ÖZIV Tirol einige unserer Gebäude unter die Lupe genommen und dabei wertvolle Erkenntnisse gewonnen.“ Die Anregungen der ÖZIV-Berater und -Beraterinnen betreffen dabei nicht nur große bauliche Maßnahmen, sondern haben in vielen Bereichen auch einfach realisierbare Verbesserungen aufgezeigt.“

Türen wieder neu und modern!

Ohne Baustelle – in nur 1 Tag!

Rufen Sie uns an:
05263/6377-0

PORTAS®

www.portas.at/türen

liche Teilhabe von Menschen mit Behinderungen am Gemeindeleben benötigt es dabei nicht nur eine barrierefreie Infrastruktur, sondern inklusive Maßnahmen in vielen Lebensbereichen. Für Markus Sojer, Bürgermeister in Elmen, ist dabei wichtig, „dass interessierte und selbst betroffene Gemeindebürger und -bürgerinnen in den Entwicklungsprozess miteingebunden sind.“ In Elmen passiert das durch eine gegründete Initiativgruppe, die von Gemeinderat Klaus Grüning koordiniert wird.

DIE BARRIEREN ERMITTELN. Ausgangsbasis ist dabei ein sogenannter „Barriere-Check“ der Gemeinde, der von internen und externen Fachleuten des ÖZIV in Begehungen vor Ort durchgeführt wurde. Auch die Gemeinde Grän hat schon das Angebot eines solchen Checks

ES FÄNGT IN DEN GEMEINDEN AN. Für Isolde Kafka als Vorsitzende des Tiroler Monitoringausschusses ist es wichtig, die Umsetzung



Die Initiativgruppe Elmen machte sich zum „Barriere-Check“ gemeinsam mit Bgm. Markus Sojer (links) auf den Weg durch die Gemeinde. Foto: Land Tirol/Salzmann

der UN-Behindertenrechtskonvention auch auf Ebene der Tiroler Gemeinden voranzubringen. „Teilhabe muss vor allem dort gelingen, wo Menschen mit Behinderungen oder altersbedingten Einschränkungen leben bzw. leben wollen, also in der eigenen Gemeinde!“ „Wichtig ist, dass ein gemeinsames Wissen bezüglich umfassender Barrierefreiheit ent-

wickelt wird und auch erkannt wird, dass es hier um die Umsetzung von gesetzlich verankerten Menschenrechten geht“, ist es ÖZIV Tirol Geschäftsleiter Hannes Lichtner noch wichtig anzumerken und hofft, dass sich noch viele weitere Tiroler Gemeinden dem Beispiel von Elmen und anderen Gemeinden anschließen werden.

64 Jahre Jägerhaus

– eine Ära geht zu Ende... Berwang



Familie Karin und Heimo Posch schließen nach mehr als 30 Jahren ihre Türen im Jägerhaus in Berwang und gehen gemeinsam neue Wege. Daher sagen wir danke unseren Freunden, Gästen, unseren vielen Stammgästen und besonders unseren langjährigen, jahrzehntelangen Geschäftspartnern, die schon lange zu Freunden geworden sind!

PS: Wir schließen – doch eine neue Tür wird aufgemacht ...

Ein herzliches Dankeschön ...

Andrea und Peter – Eurogast Speckbacher, Andreas Reinstadler – Brau Union Reutte, A. Linzgieseder, Neurauter, Ischia, Fleischhof Oberland, Resch & Frisch, Amann Kaffee, Julius Meinel, Fartek Walter – Walla Schankanlagen, Gastrobedarf Wex, Markus Spiess – Hogatron, Ernst Schuster, EWR, Karl Heinz Pircher – Firma Hollu, Christian Regauer, Steuerbüro Peter Gerber, Gerhard Wechner – Sparkasse Reutte, WKO Reutte, AMS Reutte, Peter Nessler, Tischlerei Lorenz, Didi Klien – Nirostahl, Michael Kuen, Peter Lechner.

SCHNAPPSCHUSS



(sas) Dieser nachtaktive Holunderspanner, der wegen seiner Hinterflügel auch Nachtschwalbenschwanz genannt wird, flatterte Marlies Pohler vor die Linse. Die geflügelte Schönheit posierte und hielt für die Kamera schön still. Foto: Marlies Pohler